



Schalom für alle, die das Jüdische Neujahrsfest Rosch HaSchana feiern, welches gestern Abend (Erew Rosch HaSchana) begann. (/8./9.September 2010)

Schalom und Freude zu diesem Fest für unseren großen älteren Bruder Israel, welcher immer noch und das ewig bleibende auserwählte Volk Gottes ist.

(Mehr zu diesem Thema, auch zum Laubhüttenfest unter der PDF-Datei „Sukkot“ in der Rubrik Israel)

Ich wünsche dem Volk Israel und allen Juden der Welt, dass es bald zu der Zeit kommt, dass es kein Mensch mehr wagt, sie zu unterdrücken, sie antisemitisch in eine Ecke zu stellen, Unwahrheiten zu proklamieren und das VOLK ISRAEL seine Daseinsberechtigung abspricht.

Möchte das NEUE JAHR -5771- ein ganz intensiver Aufbruch mit JHWE werden, seine Güte und Barmherzigkeit, aber auch seine Heilige Gegenwart soll zu spüren und zu erleben sein . *Am Yisrael Chai!*

Es macht mich sehr traurig, dass so viele Christen, egal aus welcher Gemeinde sie kommen, noch nicht begreifen wollen: GOTT hat zu keiner Zeit sein VOLK ISRAEL aufgegeben und 4 Fünftel seiner Prophezeiungen über sein Volk und für diese Welt sind schon in Erfüllung gegangen und da sollte sich das letzte eine Fünftel nicht erfüllen?????. Ich kenne kein Buch, welches die Zukunft der Geschichte so präzise und eindeutig vorhersagt, wie es die Bibel aufzeigte und noch aufzeigt.

Diejenigen aber, die immer noch behaupten, das wäre erst nach einem Ereignis in die Bibel hinein geschrieben worden, sind die ewig Gestrigen, denn schon längst sind Auszüge aus der Heiligen Schrift gefunden und bewiesen worden. Beispiele dafür sind, um nur einmal zwei zu nennen: das Hebräische Volk und der ägyptische Pharaon, der Auszug aus Ägypten oder die gefundenen Schriftrollen aus Qumran, nahe des Toten Meeres.

Wir kennen nur Geschichtsbücher, die rückblickend Ereignisse und Menschen beschreiben. Vielleicht gibt es Bücher, die eine eventuelle, nicht eindeutige Prognose für die Zukunft wagen oder eine Vorstellung liefern, aufgrund von wiederkehrenden Dingen und auch Verhaltensweise der Menschen. Doch niemand hätte zum Zeitpunkt, als die Römer um 60 nach Christus den Tempel zerstörten und damit die Diaspora der Juden anfang, geglaubt, dass es im Jahre 1948 zur Gründung eines Hebräisch/Jüdischen Staates kommen wird. GOTT hat es aber gewusst und es in seinem Buch -Bibel- aufschreiben lassen.

Umso mehr freue ich mich, dass es Rosch HaSchana gibt mit noch vielen Festen, die folgen. Was wird es erst für ein Freudenfest sein, wenn der **MESSIAS** für sein Volk kommt, wenn das Jahrtausend (Shabbatjahr) anbricht, wo der MESSIAS als EWIGWER KÖNIG REGIERT.

Besorgnis habe ich natürlich, wie die Menschen darauf warten: So viel Desinteresse, Unglaube, die Meinung neutrale Positionen einnehmen zu müssen. (leider oft die Christen selber), Kirchengemeinden und Bibelgesellschaften, die ein verdrehtes

Evangelium verbreiten und Pastoren ausbilden mit Evolutionstheorien besetzt und unsachliche Information über Israel weiter geben.

Ich habe zum Beispiel eine E-Mail eines gläubigen Bekannten bekommen, der auch meine Sorge teilt. Hier einen Auszug davon.

Offb 18,4. Woraus eigentlich?

Folgende Website der deutschen Bibelgesellschaft hat mich etwas schockiert. Nicht, dass die Existenz diverser neutestamentlicher "Apokryphen" mir vorher nicht bekannt war. Ich habe selbst schon solches Zeugs verbrannt, nachdem ich offensichtliche Widersprüche zum Wort Gottes feststellte. Nichtsdestotrotz werden diese Schriften gerade von Esoterikern gelesen und als vermeintliche "Wahrheit" der angeblich "verdrehten" Bibel entgegengesetzt.

Was mich dazu bewegt, diese Information weiterzugeben ist die Tatsache, dass folgende Veröffentlichung als "wissenschaftlich" von der Deutschen Bibelgesellschaft angepriesen wird und in der entsprechenden Übersicht ganz oben zu finden ist.

<http://www.bibelonline.de/products/Wissenschaftliche-Bibelausgaben/Wissenschaftliche-Bibelsoftware/bibeldigital-Schriften-des-Urchristentums.html?XTCsid=ilhtgabfpjcdk3k3sm9m92pq3>

Bibelonline ist der Online-Shop der eigentlich evangelischen Deutschen Bibelgesellschaft www.dbg.de, die sich als übergeordnete Organisation vor allem evangelischer Werke sieht, zeichnet sich schon länger durch textkritische, feministische und ökumenische Abweichungen des überlieferten Wortes aus.

Neben dem Verwässern und Weglassen ist jetzt auch ein Hinzufügen zu Gottes Wort offensichtlich. Vgl. Off. 22,18-19.

Gott sei Dank, bekommt man ohne Schwierigkeiten noch recht gute Übersetzungen wie z.B. die Schalchter2000 oder wer ganz gründlich die Grundtexte erforschen möchte, aber die Ursprachen nicht beherrscht kann die DaBhaR verwenden. Bald gibt es sogar eine NT-Übersetzung aus dem Aramäischen.

Je mehr wir zu den hebräischen Wurzeln unseres Glaubens zurückkehren, umso mehr verstehen wir das Wesen Gottes. Und nebenbei distanzieren wir uns von heidnischen Praktiken, die sich in die christlichen Traditionen "eingemischt" haben..... "

Ich wünsche allen einen gesunden wachen Verstand, den uns der HERR gegeben hat, wo wir unterscheiden können von unseriösen Bibelauslegungen und wahren Sachverhalt. Der Herr schenke uns ein fühlbares Herz für IHN, seinem VOLK und unserem Nächsten. Der HERR sagt selbst zu seinen Freunden in Matth.10,6
Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

In diesem Sinne Eure/Ihre Sieglinde